

SPORT

FUSSBALL

1. Kreisklasse 2
SV Velber – Lohnder SC 96 2:3

1. SV Dedensen	8	46: 5	21
2. SV Esperke	8	31:12	19
3. 1. FC Wunstorff II	8	24:14	19
4. TSV Godshorn II	7	29: 9	18
5. SV Resse	8	22:13	18
6. Wacker Osterwald	8	28:23	15
7. FC Mecklenhorst	8	33:25	12
8. Lohnder SC 96	7	18:13	12
9. SV Germania Helstorf	8	24:30	7
10. TuS Gümmer	8	14:20	7
11. SV Velber	8	12:23	5
12. SG Mardorf-Schneeren	8	10:36	4
13. SC Langenhagen	8	7:28	3
14. TV Mandelsloh	8	10:57	1

Temmler wehrt Strafstoß ab

Lohnder siegen im Nachholspiel

Fußball. Bis auf das Ergebnis ist Michael Suchy mit dem 2:3 (1:2) seines SV Velber im Nachholspiel der 1. Kreisklasse 2 gegen den Lohnder SC 96 zufrieden gewesen. „Wir hatten deutlich mehr vom Spiel. Lohnde hat die Chancen allerdings konsequent genutzt“, sagte der Coach.

Auch Lohndes Coach Thomas Manthey gab zu, dass die Partie auch anders hätte ausgehen können. Die Gastgeber waren durch Paul Rudolph nach 28 Minuten in Führung gegangen. Doch zwei Defensivpatzer – von Ammar Ammar und Torwart Lars-Hendrik Hoppe – leiteten die Wende ein. Recep Dogan (39.) und Hüseyin Tavsanli mit einem Freistoß (45.) trafen. Tavsanli war ansonsten beim defensiven Mittelfeldspieler Patrick Jandke, Kapitän in Velbers zweiter Mannschaft, abgemeldet. „Das hat er ganz stark gemacht“, lobte Suchy.

Direkt nach Wiederbeginn bekamen die Velberaner einen Elfmeter zugesprochen, doch Alexander Konrad scheiterte mit seinem schwachen Schuss an Torhüter Peer Temmler. Nach einem eigenen Freistoß konterten die Lohnder schnell und schlossen durch Dogan zum 3:1 ab (68.). Allerdings steckte der SV Velber nicht auf. Rudolph und Deniz Yildirim hatten noch Möglichkeiten, ehe in der Nachspielzeit Fabian Schefczyk ein Eigentor zum 2:3 unterlief.

Die Hoffnung auf einen Punkt schwand bei den Gastgebern indes nach Gelb-Rot für Michael Kranz (90.+3). Er ließ sich auf ein Gerangel mit Lohndes Torwart ein. Nachdem er in der ersten Hälfte wegen Foulspiels bereits Gelb gesehen hatte, musste er frühzeitig duschen. *bo*

SPORT IN KÜRZE

Velberaner sind in Egestorf gefordert

Tischtennis. Sie können weiter ganz oben mitspielen, die Männer des SV Velber in der 2. Bezirksklasse 13. Dazu müssen sie die Partie am nächsten Mittwoch (20 Uhr) beim TSV Egestorf gewinnen. Zeitgleich erwartet der TuS Harenberg II den TSV Langreder II. *scf*



Ernestas Minkevicius und der TSV Hagenburg stehen in der Oberliga unter Erfolgsdruck.

FOTO: CHRIS

Hagenburger brauchen dringend die ersten Zähler

Oberligist hat zweifach Heimrecht / Seelzer Jan Wassermann ist wieder fit / Frielingerinnen hat es übel erwischt

Von Stefan Dinse

Tischtennis. „Drei Punkte sollen es werden, zwei Punkte müssen es werden. Der Druck ist relativ groß“, sagt Wolfgang Linke, Manager des Männer-Oberligisten TSV Hagenburg. Heute erwarten die noch punktlosen Seeprovinzler um 16 Uhr den SC Marklohe, morgen um 12 Uhr den etwas schwächer eingeschätzten TV Hude.

Bisher haben die Hagenburger wenig Glück gehabt. Das scheint sich insofern fortzusetzen, als die Markloher offenbar erstmals ihre Nummer eins aufbringen können: Björn Ungruhe. „Einfach wird das für uns ohnehin nicht, in der vergangenen Saison haben wir zweimal nur mit 9:7 gewonnen – und Marklohe hat sich immens verstärkt. Das wird ein heißer Fight“, sagt Linke.

Er zählt den SC angesichts dieser Veränderungen sogar zum Kreis der Favoriten.

Beim TSV ist der zuletzt erkrankte Nils Bleidistel zwar wieder im Training, dürfte aber von Spielertrainer Daniel Degener ersetzt werden. Vom Litauer Andrius Preidzius, für den es an Position drei bisher nicht lief, erhofft sich Linke viel: „Er war in der vergangenen Saison sehr stark. Seine Punkte brauchen wir.“ Alles in allem ist der Manager und TSV-Vorsitzende verhalten optimistisch.

Drei Siege hat Verbandsligist TTV 2015 Seelze bisher aufgetischt und ist damit an die Spitze marschiert. Heute um 13 Uhr kommt Verfolger MTV Eintracht Bledeln II.

„Die sind im oberen Paarkreuz unangenehm, aber wir müssen sie eigentlich schlagen“, betont Kapitan Nils Lohmann, der an Position drei spielt. Gut für die Seelzer: Jan Wassermann (2) hat sich von einem stark entzündeten Mückenstich am Knie erholt und kann wieder zum Schläger greifen. Er war wegen des geschwollenen Knies zuletzt ausgefallen.

In der Bezirksoberliga hat der TuS Gümmer morgen um 18 Uhr den SSV Langenhagen zu Gast. **Frauen-**Verbandsligist SV Frielingen hat vor der morgigen Partie beim TVJ Rehburg immense Personalsorgen. „In welcher Aufstellung wir da antreten, kann ich beim besten Willen nicht sagen“, kommentiert Birgit Franzen, die Nummer zwei im Team.

Sie hat einen Bandscheibenvorfall, Nadine Hummel (3) einen Bänderanriss im Knöchel. Auch Spitzenspielerinnen Silvia Nowak ist angeschlagen und dürfte ausfallen. „Es hat uns richtig böse erwischt“, stellt Franzen fest.

Vor zwei kniffligen Aufgaben steht der Landesligist TTV Seelze II. Heute um 15 Uhr geht es zum TSV Loccum, morgen um 11 Uhr zum TSV Fuhlen. „Die Gegner gehören zu den stärkeren Teams. Aber wenn wir aufsteigen wollen, und so ist es ja gedacht, müssen wir gewinnen“, bekräftigt Coach Michell Zimmermann. Die Gäste können ihr bestes Quartett aufbieten. Es sind richtungsweisende Partien, weiß Zimmermann: „Wenn wir diese beiden Hürden souverän meistern, können wir zuversichtlich sein.“

Bezirksoberligist TTV Seelze III tritt heute (12 Uhr) beim TK Weser Nienburg an, der TuS Gümmer II ist um 16 Uhr bei der TSG Ahlten gefragt.

Bezirksoberligist TTV Seelze III tritt heute (12 Uhr) beim TK Weser Nienburg an, der TuS Gümmer II ist um 16 Uhr bei der TSG Ahlten gefragt.

Bezirksoberligist TTV Seelze III tritt heute (12 Uhr) beim TK Weser Nienburg an, der TuS Gümmer II ist um 16 Uhr bei der TSG Ahlten gefragt.

Spitzenspiel steigt in Neustadt

Meerhandballer haben noch Chancen

Handball. Das Spitzenspiel der Männer-Regionsoberliga wird morgen ab 15 Uhr in Neustadt ausgetragen. Aufsteiger TSV Neustadt empfängt Spitzenreiter TuS Vinnhorst II.

Beide Teams sind glänzend in die Spielzeit gestartet. Die Gäste haben bislang noch keinen Zähler abgegeben, die Neustädter sind ihrerseits ebenfalls ungeschlagen. „Wir gehen als Außenseiter in die Partie“, sagt Neustadts Trainer Patrick Robock. Er stufte die Vinnhorster vor Saisonbeginn als einen Titelkandidaten ein.

„Wir wollen natürlich für eine Überraschung sorgen und den Vinnhorstern das Punkten so schwer wie möglich machen“, ergänzt Robock und gibt sich kämpferisch. Der große Vorteil seiner Mannschaft sei, dass sie in diesem Duell nichts zu verlieren habe. Eine Niederlage wäre normal. Verzichteten müssen die Gastgeber auf Christian Wahren und Simon Keiter. Alle anderen Akteure sind an Bord.

Eine schwere Aufgabe wartet auch auf die B-Jugend der GIW Meerhandball. Die Riege von Trainer Alexander Wenzel ist morgen ab 14 Uhr beim TSV Anderten zu Gast.

„Wir haben noch geringe Chancen, uns für die Oberliga zu qualifizieren“, sagt Wenzel. Dafür sind Siege in Anderten und eine Woche später zu Hause gegen Eintracht Hildesheim notwendig. Trotz der Ferien haben die GIW-Akteure gut trainieren können. „Die Jungs sind in einer guten Verfassung. Wir wollen durch Tempohandball in Anderten zum Erfolg kommen“, kommentiert Wenzel. Verzichteten muss er auf den verletzten Luca Emme. Ergänzt wird der Kader durch zwei C-Jugendspieler. *bt*

IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse,
Sportredakteur
(05 11) 54 53 81 44



Bei den Shooters läuft es richtig rund

Neustädter sind die Gejagten in der 1. Regionalliga / Routiniers sollen in der Reserve helfen

Von Matthias Abromeit

Basketball. Ab sofort sind die TSV Neustadt temps Shooters die Gejagten. Die bisher drei klaren Siege in der 1. Regionalliga haben den Aufsteiger zum Spitzenreiter gemacht. Nun müssen die Männer von Headcoach Allen Ray Smith diese bereits liebgewonnene Position verteidigen. Heute um 19.30 Uhr läuft Gegner Rasta Vechta II in der Halle der Michael-Ende-Schule auf.

Und auch wenn die Rasta-Männer mit nur einem Punkt auf Rang

neun liegen, warnt Teammanager Jan Gebauer vor dem Rivalen. „Ihre eine Niederlage haben sie erst in der letzten Sekunde kassiert, die andere am grünen Tisch“, klärt Gebauer auf. „Bei Rasta II spielen viele, die für das Zweitliga-Pro-A-Team aufgebaut werden sollen und dort noch nicht ganz so viel Spielzeit bekommen“, ergänzt Gebauer.

Tim Insinger und Jammal Schmedes, die beide in der vergangenen Saison noch bei den Shooters spielten, kommen nun als Rasta-Männer nach Neustadt zurück.

Doch auch drei Profis verstärken die Reserve Vechtas. Der Holländer Dexter Hope, der US-Amerikaner mit seinen 27,5 Punkten pro Spiel sowie Neven Zeravica sorgen bei den Hausherrn für großen Respekt. „Zeravica war in der abgelassenen Saison der beste Center der ganzen Liga. Er musste allerdings in den vergangenen beiden Partien verletzt pausieren. Ob er nun spielen wird, kann man nur raten“, sagt Gebauer.

Doch müssen die Shooters gar nicht so viel auf den Gegner schau-

en. Die eigene Stärke ist ebenfalls groß. „Es läuft bisher recht rund. Wir haben mit drei Siegen mehr erreicht, als wir erwartet hatten. Das Team spielt einen ansehnlichen Ball und soll dies wie beim ersten Heimspiel gegen Königs Wusterhausen erneut zeigen“, meint der Manager. Er hofft wieder auf die Stimmung und Unterstützung der vielen Neustädter Fans.

Da alle Akteure aus dem Shooters-Kader fit sind, werden die jungen Kräfte wie Georgios Tyrekidis, Lukas Wocken und Nikolaos Tsokos

wohl noch in der Neustädter Reserve Erfahrungen sammeln müssen. Die tritt heute um 17.15 Uhr in der Oberliga-Partie beim MTV/BG Wolfenbüttel II an.

Unterstützt durch die Routiniers Tim Benkelberg, Marco Eggers, Boris Vorkapic und Mourad Chami soll der Oberliga-Aufsteiger seinen Platz im Tabellenmittelfeld mit einem Auswärtssieg sichern. „Aber die Wolfenbütteler sind in der eigenen Halle immer sehr stark“, mahnt Trainer Miroslav Vorkapic zur Vorsicht.

Basketball 1. Regionalliga Nord

VS

Samstag, 14. Oktober '17

Spielbeginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.45 Uhr

Sporthalle, Schule am Ahnsförth Neustadt a. Rbge

Eintritt: 5,- €, Jugendliche 3,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Wir freuen uns auf ein spannendes Spiel und drücken den temps SHOOTERS die Daumen!

SC Rasta Vechta

